

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 7-8: Gedanken zur Mobilität

Vereinsnachrichten: SIA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kursprogramm wird Magazin

Das SIA-Weiterbildungsprogramm wechselt mit dem neuen Jahr ins A4-Format und wird zum Fortbildungsmagazin – Artikel und vertiefende Infos begleiten die Kursbeschriebe.

Text: Urs Wiederkehr

Das Kursangebot des SIA erfreut sich sehr guten Zuspruchs. Dementsprechend baute das Weiterbildungsteam des SIA das Programm in den letzten Jahren stetig aus: So hat sich seit Anfang 2010 die Zahl der schweizweit angebotenen Kurse nahezu verdoppelt; auch im Tessin, wo es lange Zeit wenig Angebote gab, bietet der SIA jetzt verstärkt Kurse in italienischer Sprache an. Parallel dazu wuchs der Umfang des gedruckten Form-Programms von 60 Seiten im Jahr 2010 auf 104 Seiten im 2. Halbjahr 2014.

Diese Expansion machte es zunehmend schwierig, alle Informationen unterzubringen. Oft hätten wir zudem gern Zusatzinformationen zu den Kursen publiziert, insbesondere Fachartikel, die uns die jeweiligen Dozenten angeboten haben und die den Interessenten einen ersten Einstieg ins Thema gewähren.

Jetzt liegt die erste Ausgabe von «Form» vor, in Gestalt eines jeweils am Jahresanfang und in der Jahresmitte erscheinenden Weiterbildungsmagazins; mit ihm können wir übersichtlicher und grosszügiger als bisher zu den Kursen informieren und – vor allem bei neuen Themen – die Kursankündigung in einen entsprechenden Fachbeitrag einbetten. Zudem startet jedes Heft mit einem Leitartikel zum Thema Bildung.

Auch die Gliederung haben wir überarbeitet, denn der immer breitere Themenfächer fügte sich nicht länger überzeugend in die bisher drei Kategorien. Neu gibt es jetzt sechs Themengebiete, und zwar «Organisation & Führung», «Technik & Normen», «Verträge & Vergabe» sowie «Kompetenzen &



Methoden». Neu hinzu kamen die Gebiete «Energie, Umwelt & Raum» (Energie, Umwelt- und Raumplanungsthemen) sowie «Baukultur & Gesellschaft».

Jede der Themenrubriken ist im Heft am Seitenrand durch einen eigenen farbigen Reiter markiert. Zudem finden die Leserinnen und Leser in jeder Kategorie einen Artikel zu einem der Kursthemen, teils auf Französisch, teils auf Deutsch. Für jedes Themenfeld sind die Kurse in einer Agenda chronologisch verzeichnet, was Interessenten nicht zuletzt den Abgleich zu den aktualisierten Online-Informationen der SIA-Website erleichtert. Eine Übersichtsagenda mit chronologischer Reihenfolge aller Veranstaltungen rundet das Heft ab. •

*Dr. Urs Wiederkehr, Leiter SIA-Form,
urs.wiederkehr@sia.ch*



PROGRAMM SIA-FORM 1/2015

«Form», das neue Weiterbildungsmagazin des SIA, geht per Post an alle SIA-Mitglieder; es steht auch online zum Download bereit unter: www.sia.ch/form

Lehrgang Erdwissenschaften

Der diesjährige Zertifikatslehrgang Angewandte Erdwissenschaften der ETH widmet sich der Nutzungsplanung im Untergrund. Denn dort treten zunehmend Nutzungskonflikte auf zwischen verschiedenen Anforderungen wie komplexen Leitungsnetzen, dem Grundwasserschutz, Tunnelbauten oder der Erdwärmemutzung. Ein Grund, weshalb Regelungen zur unterirdischen Nutzungsplanung in der bevorstehenden 2. Revisionsetappe des Raumplanungsgesetzes Eingang finden sollen ins Gesetzeswerk.

Der fünftägige, workshopartig aufgebaute Kurs trägt den Titel «Tiefenplanung und Nutzungsregelung des geologischen Untergrunds». Das Programm gliedert sich in Vorträge, Workshops und Exkursionen und richten sich bewusst an ein heterogenes Publikum. Angesprochen sind Doktorierende ebenso wie schon im Beruf stehende Fachleute.

Ein Schwerpunkt des Lehrgangs bildet der Workshop «Tiefenplanung nach dem Konzept der Nutzungspotenziale». Fallbeispiele sollen das Verständnis für die komplexen Verfahrensabläufe des Untergrundmanagements schärfen und zu Verbesserungen der bestehenden Praxis anregen. Die Ergebnisse der Workshops werden in der Folge vom Geologenverband CHGEOL und der Berufsgruppe Umwelt des SIA weiterbearbeitet. • (sia)



ETH-LEHRGANG ANGEWANDTE ERDWISSENSCHAFTEN (CAS)

Wann: 15.–21. März 2015
Wo: ETH Seminarzentrum Monte Verità, Ascona
Kosten: 2100 Fr. inkl. Übernachtung und Verpflegung
Weitere Informationen und Anmeldung: www.zlg.ethz.ch

Wert und Spezifik der Böden erkennen

Anders als der qualitative ist der quantitative Bodenschutz gesetzlich nicht geregelt und bisher kaum ein Thema.

Welchen Beitrag kann das Instrument Landmanagement hier leisten?

Text: SIA

Die Tagung befasst sich mit den Möglichkeiten und Trends im Bereich des Landmanagements – das Internationale Jahr des Bodens gibt dem Thema besondere Aktualität. Während der qualitative Bodenschutz in der Schweiz gut verankert ist, sieht es mit dem quantitativen Schutz des Bodens schon anders aus: Er ist bis anhin gesetzlich nicht geregelt und erfuhr bisher weder bautechnisch noch raumplanerisch besondere Beachtung. Nachdem der Bund signalisiert hat, dass künftig ein vorbehaltloser Schutz der Fruchtfolgeflächen garantiert werden soll, setzte eine Sensibilisierung ein. Trotzdem gehen wir selbst mit fruchtbarsten Böden bis heute zu

sorglos um: Bei der Siedlungsentwicklung spielte der zu erwartende Bodenverbrauch bei den planerischen Abwägungen bis anhin keine besondere Rolle. Aber auch bei der Bodenbewirtschaftung selbst werden noch immer Fehler gemacht, die einer nachhaltigen Bodennutzung zuwiderlaufen.

Das Instrument des Landmanagements kann einen wichtigen Beitrag zum Bodenschutz leisten – einerseits durch Steuerung und Verschiebung der Nutzungsarten, andererseits etwa durch Ausgleiche und Bodenaufwertungen.

Die 10. Landmanagementtagung von geosuisse in Zusammenarbeit mit der SIA-Berufsgruppe Umwelt (BGU) will dazu Grundlagen

vermitteln und praktische Beispiele vorstellen. Am Vormittag spricht beispielsweise der stellvertretende Direktor des ARE, Stephan Scheidegger, zum Zusammenhang zwischen Bodenschutz und Raumordnungsmassnahmen. Nach der Mittagspause werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt, etwa Bodenschutzmassnahmen im Rhonetal. •



10. TAGUNG LANDMANAGEMENT

Wann: 5. März 2015, Beginn 9.30 Uhr
Wo: ETH Zürich (Zentrum) im Audimax (HG F 30)
Informationen und Anmeldung:
www.plus.ethz.ch/events
E-Mail: tagung@ethz.ch

Zu viel Technik im Bauwerk?

Die Fachtagung «Bauen und Gesellschaft» stellt in St. Gallen die zunehmende Technisierung moderner Gebäude kritisch zur Diskussion.

Text: SIA

Die SIA-Sektion St.Gallen/ Appenzell und die Olma-Messen St.Gallen laden am 20. März 2015 ein zur 1. Fachtagung «Bauen und Gesellschaft». Unter dem Motto «Wie viel Technik braucht der Mensch?» stellt die Veranstaltung die Technisierung des Bauens kritisch zur Diskussion – aus architektonischer, technischer und psychologischer Sicht.

Architektur wird zunehmend von der Technik dominiert. Aber Technik braucht Platz und kos-

tet Unterhalt. Technologische Fortschritte verlangen neue Normen und die Planerhonorare steigen ins Unermessliche, weil immer mehr Spezialisten an einem Gebäude mitplanen. Wie viel Technik braucht der Mensch überhaupt, und ab wann wird die sie kontraproduktiv? Die Tagung findet im Rahmenprogramm der Immo-Messe Schweiz statt. Unter den Referenten ist der Architekt Gion A. Caminada, der über «Technik als Veredelung» spricht, ebenso wie der Zürcher Psychoanalytiker

Peter Schneider, der wohl einen eher kritischen Blick auf die Technisierung der Lebenswelt werfen wird. •



FACHTAGUNG BAUEN UND GESELLSCHAFT

Wann: 20. März 2015
Wo: Olma-Halle 9.2, Olma-Messen, St. Gallen
Informationen und Anmeldung:
www.bauenundgesellschaft.ch

Beitritte zum SIA im 4. Quartal 2014

Zwischen 1. Oktober und 31. Dezember 2014 traten 19 Firmen und 9 Zweigstellen von Firmen dem SIA bei. Die Firmenmitglieder können ab sofort die exklusiven Angebote des Dienstleistungszentrums SIA-Service nutzen. Im gleichen Zeitraum konnte der SIA 188 neue Einzelmitglieder sowie 53 Studentenmitglieder in seinen Reihen begrüßen. Vorstand und Geschäftsstelle des SIA heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen!

FIRMENMITGLIEDER

Architektur + Bauphysik Dimitri Vrontzos, Zürich
Büro Schlüter Architekt ETH/SIA, Zürich
Ebnöther Ingenieure GmbH, Rümlang
Gebäudeanalyse Felder, St. Gallen
Scherer + Trunz Architekten/SIA, Zürich
Superdraft Studio, Basel
Susanna Haldemann Architekten HTL GmbH, Reinach BL
Rhabaran Hürzeler Architekten GmbH, Basel
Architekten Poltera, St. Moritz
Christoph Ott AG, Bern
MIA ARCHITECTURA AG, St. Moritz
Halleringenieure AG, Baar
Jürg Specogna AG, Kloten
Büro 349 GmbH, Zürich
Kaufmann Architekten AG/SIA, Jona

FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

Architekturbüro Heer, Birmensdorf
Gruner AG, Oberwil BL
Gruner Gruneko AG, Basel
Gruner Ingenieure AG, Stein maxwave ag, Zürich
reflexion ag, Zürich
Schnyder Ingenieure AG, Hünenberg
ZPF Ingenieure AG, Zürich

EINZELMITGLIEDER SEKTION AUSLAND

Bart Marco, EUR Ing. M.Sc., Bern
Becker Jürgen, MSc Arch., Triesenberg
Helfer Sonja, Dipl. Arch. ETH, Uetikon am See
Rüegsegger Claudius, Dipl. Arch. ETH, Ho Chi Minh City
Srinivasan Balaji, Dipl. Arch., Brampton
Vatter Michael, Dr., Dipl.-Ing., Dr. techn., Gleisdorf
Yudai Niimori, Dipl. Arch., Tokushima

EINZELMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Aargau
Brunhart Philipp, Dipl. Arch. FH, Bözberg
De Abreu Brad, Arch., Hornussen
Poppei Joachim, Dipl. Physiker, Veltheim AG
Rufer Matthias, MSc Ing. FHO, Würenlos
Schneider Kurt, Dipl. Ing., Hausen b. Brugg
Wernli Peter, Dipl. Arch. ETH, Küttigen
Zaidan Mounir, Ing. dipl. méc., Nussbaumen

Sektion Bern

Badertscher Bruno, Dipl. Bau-Ing. HTL, Wattwil
Borer Michael, BSc Raumplaner, MSc Standort- und Regionalmanager, Bern
Buren Maud, Arch. dipl., Biel/Bienne
Gläuser Andreas, Dipl. HLK-Ing. FH, Wabern
Gygax Stefanie, Dipl. Bau-Ing. ETH, Biel/Bienne
Haaf Matthias, Dipl. Arch. FH, Gümligen
Hagen Bernd, Dipl. Arch. FH, Biel/Bienne
Marbach Claude, Dipl. Arch. HTL, Biel/Bienne
Marti Blaser Christoph, Dipl. Bau-Ing. ETH, Bern
Messerli Tobias, Dipl. Arch. FH, Jegenstorf
Nguyen Diem, MSc Arch ETH, Bern

Nyfenegger Ulrich, Dipl. Chem. FH/STV, Dipl. Energie-Ing. NDS/FH, Hondrich
Roth Martin, Dipl. Bau-Ing. FH, Dipl. Arch. FH/REG A, Wabern
Scherler Marius Philipp, Dipl. Arch. ETH, Bern
Schiess Michael, MSC Bau-Ing. ETH, Bern
Schmid Herrlich Sven, Dipl. Arch. HTL/USI, Bern
Schnetzer Daniel, dipl. Geograf, Raumplaner ETH, Boll

Schwab Michael, Architecte HES, Biel/Bienne
Stettler Barbara, Dipl. Arch. EPF, Biel/Bienne
Takács Tamás, Dipl. Arch. TU, Bern
Tanner Pat, Dipl. Arch. HTL, Biel/Bienne
Thomann Ulrich Jelli, Dipl. Arch. ETH, Bern
Zünd Thomas, dipl. Arch. HTL, Urtenen-Schönbühl

Sektion Basel

Achille Salvatore, Dipl. Arch. FH/REG A, Muttenz
Bögli Pascal, Dipl. Arch. ETH, Basel
Boroch Andreas, Dipl. Ing. Arch., Basel
Drobnik Michael, Dipl. Ing. Arch., Basel
Knechtli Bettina, Dipl. Arch. ETH, Basel
Pfaff Udo, Dipl. Ing. Arch., Basel
Radzimska Joanna Magdalena, dipl. MSc. Arch, Liestal
Risch Martin, Dipl. Arch. MSc ETH, Basel
Schöpfer Jonas, Dipl. Arch. ETH, Brig
Seelos Jochen, Dipl. Ing. Arch. FH, Basel
Tschannen Markus, MA Arch. FHZ/HSLU, Basel

Sektion Graubünden

Barandun Arno, MSc ETH Bau-Ing, Zürich
Borchhardt Peter, Dipl. Ing. FH, Zizers
Büsser Adrian, dipl. Arch. HTL/STV, Chur
Camathias Ueli, MSc Bau-Ing. ETH, Chur
Daguer Luca, Dipl. Ing. ETH, S. Carlo, Poschiavo
Dorn Riccardo, Dipl. Ing. FH, Chur
Leskovar Darko, Dipl.-Ing. Arch., Davos Platz

Sektion St. Gallen/Appenzell

Bechtiger Roger, MSc. Arch., St. Gallen
Graf Daniel, Dipl. Bau-Ing. FH, Balgach
Kempter Ivo, Dipl. El.-Ing. FH, Gebäudetechnikplaner HLK, Oberbüren
Prasovic Nermin, Dipl. Ing. Gebäudetechnik HLK B.Sc., Jona
Printz-Fendle Zsuzsa, Dipl. Bau-Ing., St. Gallen
Rüegg Michael, Dipl. Arch. FH, Rüti ZH
Schwager Valentine, Dipl. Arch. ETH, Sirnach

Sektion Schaffhausen

Müller Valentin, Msc. Umwelt-ETH, Schaffhausen
Noë Michele, Dipl. Arch. FH, Flurlingen

Sektion Solothurn

Bolliger Lars, Dipl. Arch. HTL, Obergösgen
Di Giacinto Daniele, Dipl. Arch. HTL, Solothurn
Girard Marc-Ivan, Dipl.-Ing. Architekt (FH), Dipl.-Wirtschaftsing. (FH), Winznau
Kummer Bianca Ampari Laura, MSc Arch. ETH, Basel
Stampfli Andrea Clara, Dipl. Arch. ETH, Solothurn

Sektion Thurgau

Klein Hans-Jürg, Dipl. Arch. FH/REG A, Kreuzlingen
Luongo Sandro, Dipl. Arch. FH, Affeltrangen
Müller Hanspeter, Dipl. Arch. FH/REG A, Güttingen
Rutishauser Felix, Dipl. Arch. FH, Frauenfeld
Töngi Mario, Dipl. Bau-Ing. ETH, Guntershausen b. Aadorf

Sektion Winterthur

Rüdisüli Martin, Dipl. Ing. ETH, Winterthur
Studerus Roger, Dipl. Arch. FH, Winterthur

Sektion Zürich

Ariño Espallargas Daniel, Dipl. Arch, Dipl. Bau-Ing., Einsiedeln
Baldwin Mark, Dipl. Msc. Arch., Zürich
Bossert David, Dipl. Arch. ETH, Killwangen
Bosshard Alessandro, MSc Arch ETH, Mönchaltorf
Bruhin Martin, Dipl. Arch. FH, Arau
Ebnöther Jürg, MSc Bau-Ing. ETH, Rümlang
Etter Sebastian, Msc. Bau-Ing. ETH, Zürich
Faeh Roman, Ing. HLK HTL, Hittnau
Felber Bruno, MSc Arch. ETH, Zürich
Geiger Urs, Dipl. Arch. HTL, Zürich
Gmür Gabriel, Dipl. Arch. ETH, Zürich
Gubler David, Dipl. Arch. ETH, Steckborn
Heifler Sonja, Dipl. Arch. ETH, Utikon am See
Hengartner Benedikt, Dipl. Arch. ETH Msc, Oftringen
Jack Stephan, Dipl. Ing. Architekt TU, Zürich
Kirsch Sebastian, Dipl.-Ing. Arch., Zürich
Levis Olivier, MSc ETH Arch., Zürich
Marschall Steffen, Dipl. Ing., Meilen
Massaro Davide, MSc Arch ETH, Thalwil
Meier Patrick, MSc Arch ETH, Zürich
Meili Christian, Dipl. Arch. ETH, Zürich

Meyer Pius, Dipl. Arch. ETH, Zürich
Nüesch Urs, Dipl. Arch FH/STV, Tinizong
Pfammatter Dario, MSc. Arch. ETH, Rümlang
Pirovino Luca, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Stans
Rüegg Andreas, Dipl. Energietechniker TS, Wirtschaftstechniker FH, Otelfingen
Saravananbavan Prasath, Dipl. Bau-Ing. FH, Richterswil
Schmid-Padovan Toni, Dipl. Elektro-Ing. FH, Schwanden GL
Schnetgöke Ralf, Dr., Dipl.-Ing., Zürich
Schubert Matthias, Dipl. Bau-Ing., Dr. sc. ETH, Hedingen
Schwartz Fabien, MSc Arch ETH, Oberägeri
Semadeni Andrea Renato, Dipl. Arch. USI, Zürich
Shelley Philip John, MSc ETH Arch., Zürich
Tobler Samuel, MSc ETH Arch, Zürich
Tschudy Daniel, Dipl. Arch. ETH, Zollikerberg
Vrontzos Dimitri, Dipl. Arch. ETH, Zürich
Wohler Dario, MSc Arch. ETH, Zürich

Sektion Zentralschweiz
Bless Nicolas, Dipl. Ing. HLK B.Sc., Luzern
Bucher Lukas, Dipl. Arch. FH/REG A, Luzern
Bürgler Karl, Bauing. FH, Baar
Cozza Enzo, Dipl. Arch. FH, Cham

Hächler Stangl Dagmar, Dipl. Arch. ETH, Oberwil b. Zug
Jankowski Tomasz, Msc. Arch. Ing, Schwyz
Lang Urs, Dipl. Arch. HTL, Römerswil LU
Lauber Beat, Dipl. Holzbau-Ing. FH, Luzern
Ly Vinh, Dipl. Arch. FH, Luzern
Metzger Rahel, Dipl. Arch. ETH, Luzern
Müller Christian, Dipl. Arch. FH, Luzern
Müller Daniel, Dipl. Holzbau-Ing. FH, Rotkreuz
Niederberger Sandra, Dipl. Arch. HTL, Hergiswil NW
Pirovino Luca, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Stans

STUDENTENMITGLIEDER SEKTION AUSLAND
Polzer Patrick, Fellbach

STUDENTENMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Aargau
Burger Sivlio, Villigen
Dober Roger, Merenschwand
Gashi Fatos, Oberentfelden
Imoberdorf Luca, Wettingen
Rocchinotti Lukas, Hägglingen

Sektion Bern
Ackermann Elena, Mittelhäusern
Külling Alban, Biel/Bienne
Pauli Lukas, Bern
Sinanai Fitore, Bern

Tummarello Salvatore, Burgdorf

Sektion Basel
Buljubasic Isak, Gelterkinden
Burri Manuela, Fischbach LU

Sektion Graubünden
Filli Niculin, Chur
Fuchs Reto, Glarus
Gmür Reto, Chur
Lietha Laurindo, Domat/Ems

Sektion St. Gallen/Appenzell
Aemisegger Fabian, St. Gallen
Brühlmann Reto, Buchs SG
Meienberger Svenja, Appenzell

Sektion Solothurn
Horrer Dania, Aedermannsdorf
Schenker Rahel, Dulliken

Sektion Thurgau
Rescigno Jannik, Kreuzlingen

Sektion Zürich
Asani Gafur, Mollis
Berchtold Moritz, Zürich
Bodmer Thomas, Klingnau
Capt Luca, Zürich
Fäh Noël Stascha, Zürich
Flury Dominic, Zürich
Friollet Yves, Student, Benglen
Graf Mara Selina, Zürich
Kreis Benjamin, Otelfingen
Ritsch Samira-Carla, Zürich
Rückstuhl Pascal, Zürich
Rüttimann Isabel, Zug
Sauber Jan, Zürich

Schmid Daniel, Hütten
Sutter Laura, Zürich
Vauthey Lucie, Winterthur
Vuillemin Pablo, Zürich
Zibung Vivane, Ostermundigen

Sektion Zentralschweiz

Brun Heidi, Luzern
Brun Josch, Luzern
Corrodi Matthias, Schlatt TG
Jost Evelyn, Kriens
Kessler Pascal, Siebnen
Küchler Tobias, Luzern
Kunz Niels, Kriens
Stettler Matthias, Luzern
Windlin Eliane, Zürich



**KONTAKT BEI FRAGEN
ZUR MITGLIEDSCHAFT**

Tel. 044 283 15 01,
member@sia.ch

**SIA-Service für
Firmenmitglieder**
Tel. 044 283 63 63
www.sia.ch/siaservice

GESCHÄFTLICH TELEFONIEREN

Kein Platz für Floskeln

Zu viele hohle und skurrile Sätze erfüllen in unserem Geschäftsalltag die Telefonleitungen. Das Telefonseminar des SIA kann den Kundenbeziehungen zu mehr Freundlichkeit und Effizienz verhelfen. Die Schweizer telefonieren laut Statistik mehr als 13 Milliarden Minuten pro Jahr mit ihrem Natel. Wie viele Minuten dabei an leeren Floskeln verloren gehen, wissen wir nicht. Zum Beispiel der Konjunktiv, der beliebteste Schweizer Trick, um vermeintlich höflich eine Absage zu erteilen. «Ich würd Si jo gärn mit em Herr Klaus verbinde, aber är isch leider

nit da.» Was soll die Anruferin mit dieser Information anfangen? Auch Mitleid haben? Ihn suchen gehen oder gar eine Vermisstenanzeige schalten? Spannend wird ein Telefonat, wenn unterschwellig Vorwürfe formuliert werden. Frau F. ruft an, weil sie schon lang auf die Unterlagen wartet. Sagt die Stimme aus dem Ingenieurbüro: «Sie müen bedängge, dass mir uns an d Vorschrifte halte müesse. Dorum geits länger.» Muss Frau F. als Kundin wirklich etwas bedenken? Und warum hat sie das Gefühl, sie sei gerade zurechtgewiesen worden?

Lust, gleich wieder aufzulegen bekommt man, wenn man plötzlich der Lüge bezichtigt wird. «Das kann nicht sein, dass Sie die Pläne noch nicht haben, ich habe sie

gestern bei der Post eingeworfen.» Die dazu gehörende Schlussfolgerung: «Oh, dann haben wir wohl ein Problem» wirft die Frage auf, wer hier eigentlich ein Problem hat. Das neue Form-Seminar «Richtig und professionell telefonieren» räumt mit Floskeln auf und gibt Raum für echte Freundlichkeit, Verbindlichkeit und Professionalität in der telefonischen Kommunikation. • (sia)



FORM-KURS
«SIND SIE NOCH DRAN?
Richtig und professionell telefonieren»,
Mi., 11. März 2015, in Zürich
Informationen und Anmeldung:
www.sia.ch/form/tel01-15